

# Was ist Gewalt?

- Gewalt nennt man jede körperliche und/oder seelische **Grenzüberschreitung** gegenüber Menschen sowie alle Handlungen, die Menschen **schädigen**.
- Gewalt geschieht **täglich**: im öffentlichen Raum genauso wie zu Hause, in der Schule und am Arbeitsplatz.
- Neben der sichtbaren Gewalt gibt es die **unsichtbare**: Sie hinterlässt keine blauen Flecken, aber oft schwere seelische Verletzungen.



# Welche Gewaltformen gibt es?

- strukturelle/systemische Gewalt
- physische (körperliche) Gewalt
- psychische Gewalt
- geistliche/spirituelle Gewalt
- Vernachlässigung / Deprivation
- Zeugenschaft von Gewalt
- Gewalt in digitalen Medien
- sexualisierte Gewalt



# Sexualisierte Gewalt

*anzügliche Blicke, sexistische Bemerkungen, sexuelle Nötigung, von der Person nicht gewollte Berührungen, Voyeurismus, Exhibitionismus, Zeigen von Pornografie, Androhung sexualisierter Gewalt, Vergewaltigung, Frauenhandel, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung*

- Oberbegriff für sexuelle Handlungen allgemein, welche gegen den Willen einer Person durchgeführt werden
- beinhaltet **verbale** als auch **körperliche** Übergriffe sowie Übergriffe in Bezug auf **digitale Medien**
- die **persönliche sexuelle Grenze/Intimitätsgrenze** einer Person wird überschritten (Maßstab ist das Gegenüber)
- kennt viele Formen und Abstufungen
- lässt sich in sogenannte „**Hands-On**“ und „**Hands-Off**“-Taten unterteilen

# Sexualisierte Gewalt

## Hands-On-Taten:

- es kommt zum Körperkontakt zwischen Betroffenen und Täter:in

## Hands-Off-Taten:

- Exhibitionismus, Voyeurismus, Vorzeigen von pornografischem Material, Cyber-Mobbing ...
- es gibt keine körperliche Berührung zwischen Betroffenen und Täter:in



# Abstufungen von sexualisierter Gewalt

Sexualisierte Gewalt beginnt schon im „Kleinen“ und kann in folgenden Abstufungen vorkommen:



# Sexualisierte Gewalt - Grenzverletzungen

- Alltagssituationen und leichte Grenzverletzung
- **unabsichtliches Überschreiten** der persönlichen psychischen oder körperlichen Grenze eines anderen Menschen
- geschieht meist aus Unachtsamkeit oder Unwissenheit
- **grundsätzlich korrigierbar** (etwa durch eine Entschuldigung)
- Es ist wichtig, Grenzverletzungen zu **benennen** und das Verhalten zu korrigieren!



*sexistische Bemerkungen  
und Witze,  
Veröffentlichung von  
peinlichen Bildern,  
öffentliches Bloßstellen,  
Missachten von  
persönlichen Grenzen  
(z.B. tröstende  
Umarmung, über den  
Kopf streicheln ...)*

# Sexualisierte Gewalt - Übergriffe

*verängstigen, drohen,  
beschimpfen, Voyeurismus,  
festhalten, „lockerer“  
Umgang mit Pornografie,  
häufiges Sprechen  
und/oder nachbohrendes  
Ausfragen über sexuelle  
Intimitäten ...*

- schwere Grenzverletzung
- **bewusste** körperliche oder psychische Grenzüberschreitung
- passiert nicht aus Versehen
- abwehrende Reaktion von Betroffenen wird bewusst missachtet, Kritik von anderen überhört und Verantwortung für das eigene Handeln abgelehnt
- Übergriffiges Verhalten erfordert **Konsequenzen!**

# Sexualisierte Gewalt - Straftat

- massive Grenzverletzung
- Körperverletzung, sexuelle Nötigung und sexuelle Erpressung sind strafrechtlich relevante Gewalthandlungen
- **jede** sexuelle Handlung (mit oder ohne Körperkontakt) von Erwachsenen **mit, an oder vor** Minderjährigen ist strafbar
- sexuelle Handlungen mit erwachsenen, besonders gefährdeten (**schutzbedürftigen**) Personen sind strafbar

*Zungenküsse, versuchte oder vollendete vaginale, anale oder orale Penetration, Masturbation vor Betroffenen, Berührung der Genitalien von Betroffenen, Exhibitionismus, Zeigen von Pornografie ...*

# Sexueller Missbrauch

- „Sexueller Missbrauch liegt immer dann vor, wenn ein Erwachsener sich einem Kind in der Absicht nähert, sich sexuell zu erregen oder zu befriedigen“ (Steinhage 1992).
- „Sexueller Missbrauch ist prinzipiell durch ein **Machtungleichgewicht** zwischen Täter und Opfer sowie deren völlig unterschiedlich strukturierter Sexualität charakterisiert“ (Dannecker 2002).
- Sexueller Missbrauch ist die Nötigung zu einem sexuellen Verhalten unter Ausnützung eines **Autoritäts- bzw. Abhängigkeitsverhältnisses**.



Jede sexuelle Beziehung eines Erwachsenen zu einem Kind ist Gewalt. Eine legitime sexuelle Beziehung zu einem Kind gibt es nicht!